



ISOE-Newsletter

2. April 2012 | www.isoe.de | Ausgabe 1.2012

Neue Impulse für die sozial-ökologische Forschung ++ ISOE-Tagung zum Wissenschaftsjahr ++ Pilotanlage zur unterirdischen Wasserspeicherung in Namibia eröffnet ++ Community Health Clubs erstmals in Namibia gestartet ++ Das ISOE auf der Global Business Week ++ Projekt OPTUM: Jeder Fünfte würde ein Elektroauto kaufen ++ Elektro-Firmenwagen – Testfahrer sind zufrieden ++ Mobil bis ins hohe Alter: Projekt COMPAGNO beginnt ++ Klimaschutz passt in den Alltag ++ Schadstoffe im Wasserkreislauf – Projektbeginn TransRisk ++ Wissenschaftsjahr 2012 startet mit „Transformatives Wissen schaffen“ ++ Biodiversitätsforschung soll transdisziplinärer werden ++ Working Paper zu Klima, Umwelt und Migration im Sahel ++ Termine ++ Publikationen

Schwerpunkt

Neue Impulse für die sozial-ökologische Forschung



Um die zukünftige Förderung der Sozial-ökologischen Forschung (SÖF) zu gestalten, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) vom 19. bis 20. März die Agenda-Konferenz „Sozial-ökologische Forschung für eine zukunftsfähige Gesellschaft“ veranstaltet. Teilgenommen haben über 200 VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik und Praxis, darunter auch WissenschaftlerInnen des ISOE. Sie diskutierten die zentralen Themen der sozial-ökologischen Forschung und strukturellen Aspekte der Förderung. Die Ergebnisse sollen in das neue Förderkonzept SÖF des BMBF einfließen. Auf der Tagung wurde erstmalig ein Memorandum zur sozial-ökologischen Forschung vorgestellt, das eine Autorengruppe verfasste, zu der auch Thomas Jahn, Sprecher der Institutsleitung des ISOE, gehört. Erkenntnisse aus der Konferenz nehmen die Autoren in die abschließende Version des Memorandums auf. Wenn es fertiggestellt ist, soll es zur Unterschrift ausgelegt und Bundesforschungsministerin Annette Schavan überreicht werden. Ein erster Entwurf ist bereits online.

→ [Konferenz-Website](#)

→ [BMBF – Förderschwerpunkt SÖF](#)

→ [Entwurf Memorandum \(pdf\)](#)

Veranstaltung

Save the date: ISOE-Tagung zum Wissenschaftsjahr im November

Die transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung trägt maßgeblich zur Erneuerung des Wissens bei. Und sie will in der Gesellschaft etwas bewegen. Damit steht sie immer in der Spannung zwischen Wahrheit und Nützlichkeit. Darüber möchten wir mit Ihnen am 15./16. November 2012 diskutieren und laden Sie herzlich zu unserer Tagung nach Frankfurt am Main ein. Wir bitten Sie daher, sich diesen Termin frei zu halten. Die Tagung ist Teil der Reihe „Transformatives Wissen schaffen“ im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt ERDE. Über das Programm und die Informationen zur Anmeldung werden wir Sie rechtzeitig informieren. Mehr dazu demnächst unter www.isoe.de.

Wasserressourcen

Anlage zur unterirdischen Wasserspeicherung in Namibia eröffnet



Am 9. März 2012 fand die offizielle Eröffnungsfeier der Pilotanlage für die „Subterrestrische Wasserspeicherung“ im namibischen Iipopo statt. Die Technologielinie ist Teil des vom ISOE koordinierten Projekts CuveWaters. Damit testet das Projektteam eine Technologie, die es ermöglicht, Flutwasser unterirdisch zu speichern und in guter Qualität während der Trockenzeit zur Verfügung zu stellen. Das gesammelte Wasser soll in erster Linie dem Anbau von Obst und Gemüse dienen, um den Bewohnern des Dorfes eine ausgewogene Ernährung zu ermöglichen. Wissenschaftler der TU Darmstadt leiteten die Bauarbeiten in Zusammenarbeit mit One World Consultants aus Kenia. Darüber hinaus haben sie die Betreiber im Gartenbau geschult. Das CuveWaters Team führt regelmäßige Messreihen durch, um den Betrieb der Pilotanlage zu beobachten. [zum Projekt](#)

Community Health Clubs erstmals in Namibia gestartet

Vom 27. Februar bis 2. März wurden im Projekt CuveWaters 28 TeilnehmerInnen zu Multiplikatoren für die „Community Health Clubs“ geschult. Das ISOE hat das Training zusammen mit der Organisation Africa AHEAD durchgeführt, die den Ansatz entwickelt hat. In den Community Health Clubs wird gemeinsam mit der Bevölkerung vor Ort daran gearbeitet, langfristig Gesundheitsrisiken zu vermeiden. In wöchentlichen Treffen diskutieren die Club-Mitglieder verschiedene Themen, von der hygienischen Aufbewahrung von Lebensmitteln bis zur Nutzung von Sanitäreinrichtungen. Die ausgebildeten Multiplikatoren werden in den nächsten Wochen Bewohner im nord-namibischen Outapi für die Clubs mobilisieren. Die Community Health Clubs begleiten die Sanitär- und Abwasserbehandlungsanlagen, die in Kooperation mit der TU Darmstadt und Roediger Vacuum im Teilprojekt Sanitation gebaut werden. [zum Projekt](#)

[→ Africa AHEAD](#)

[→ Namibia National Sanitation Strategy \(pdf\)](#)

Konferenz

Stadt, Mobilität und Afrika: Das ISOE auf der Global Business Week

Vom 21. bis 25. Mai 2012 findet die Frankfurt Global Business Week statt, die von der Maleki Group veranstaltet wird. Das ISOE ist maßgeblich an der inhaltlichen Konzeption der Tagung „Nachhaltige Mobilität – Die Zukunft“ (22.5.) beteiligt, an der die ISOE-WissenschaftlerInnen Konrad Götz und Jutta Deffner als Moderatoren und Vortragende teilnehmen. Konrad Götz wirkt zudem im Steering Committee der Konferenz „Sustainability Forum Frankfurt – Stadt der Zukunft“ mit. In der parallelen „Africa Business Week“ ist Thomas Kluge vom ISOE im Steering Committee der Konferenz „Capacity Development and Infrastructure – Prerequisites for Business Growth“ und in einer der Podiumsdiskussionen vertreten. Mehr Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie demnächst auf der Website.

[→ Frankfurt Global Business Week](#)

Mobilität

Projekt OPTUM: Jeder Fünfte würde ein Elektroauto kaufen

Im Projekt „Optimierung der Umweltentlastungspotenziale von Elektrofahrzeugen“ (OPTUM) hat das ISOE die Akzeptanz und Attraktivität von Elektroautos untersucht. Die Ergebnisse sind nun in einem ISOE-Studientext veröffentlicht. Die Analysen zeigen, dass es in der Bevölkerung durchaus eine Kaufbereitschaft für Elektrofahrzeuge mit Plug-in-Hybrid- oder voll-elektrischem Antrieb gibt. Speziell für voll-elektrische Fahrzeuge existiert je nach Szenario und Fahrzeugklasse ein Akzeptanzpotenzial von 12 bis 25 Prozent. Das Projekt lieferte zudem Hinweise, wie dieses Potenzial ausgeschöpft oder gar vergrößert werden kann. [mehr...](#)

[→ ISOE-Studientext OPTUM \(pdf\)](#)

Elektroauto als Firmenwagen – Testfahrer sind zufrieden



Im Projekt „Future Fleet“ haben MitarbeiterInnen der SAP AG 27 Elektroautos als Firmenwagen getestet. Das ISOE hat die Akzeptanz und die Attraktivität der Elektro-Dienstwagen untersucht und in der Reihe ISOE-Studientexte veröffentlicht. 78 Prozent der Teilnehmenden am Feldversuch sagten, dass sie mit den Elektroautos sehr zufrieden oder zufrieden sind. Dass die Elektrofahrzeuge zukunftsweisend sind, steht dabei für 85 Prozent der Fahrer und Fahrerinnen im Vordergrund. „Auch wenn die geringe Reichweite und der hohe Preis noch eine gewisse Barriere darstellen, haben Elektroautos ein attraktives Image“, sagt Mobilitätsexperte Konrad Götz vom ISOE. „Für fast 90 Prozent ist es toll, mit einem Elektroauto vorzufahren, obwohl es sich bei dem Testmodell um einen Kleinwagen handelt“. [mehr...](#)

[→ ISOE-Studientext Future Fleet \(pdf\)](#)

[→ Projekt-Website Future Fleet](#)

Mobil bis ins hohe Alter: Projekt COMPAGNO beginnt

Der Verlust der Mobilität ist eines der entscheidenden Risiken des Alterns. Im Projekt COMPAGNO entwickelt das Team aus Wissenschaftlern und IT-Entwicklern einen „Mobilität unterstützenden Dienst“. Er hilft Menschen, bis ins hohe Alter mobil zu bleiben und sichert ihre autonome Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Das ISOE untersucht in dem Projekt die Gewohnheiten, Probleme und Wünsche älterer Menschen hinsichtlich ihrer Mobilität. Daraus definiert das Projektteam Anforderungen für die zu entwickelnden technischen Lösungen und Dienstleistungsangebote. COMPAGNO ist eines von 12 Verbundprojekten, das vom BMBF innerhalb der Fördermaßnahme „Mobil bis ins hohe Alter – nahtlose Mobilitätsketten zur Beseitigung, Umgehung und Überwindung von Barrieren“ gefördert wird. [mehr...](#)

[→ Projekt-Website COMPAGNO](#)

[→ Infoblatt COMPAGNO \(pdf\)](#)

Klimaschutz

Kölner zeigen, dass es geht: Klimaschutz passt in den Alltag



80 Kölner Haushalte haben seit Mai 2011 als „KlimaHaushalt“ gelebt. Dabei haben sie Tipps und Maßnahmen zum Klimaschutz in den Bereichen Ernährung, Energie und Mobilität in ihrem Alltag umgesetzt. Der Feldversuch war Teil des Forschungsprojekts KlimaAlltag und ist jetzt erfolgreich abgeschlossen. Das ISOE hat die KlimaHaushalte während des Versuchs unter anderem nach ihren positiven Erfahrungen und Hemmnissen bei der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen befragt. Projektleiter Dr. Immanuel Stieß stellt fest: „Der Feldversuch hat gezeigt, dass es quer durch die Bevölkerung eine große Bereitschaft gibt, selbst etwas für den Klimaschutz zu tun.“ Endgültige Ergebnisse liegen voraussichtlich im Mai vor. [mehr...](#)

[→ Hintergrundpapier \(pdf\)](#)
[→ Projekt-Website KlimaAlltag](#)

Risiko

Schadstoffe im Wasserkreislauf – Projektbeginn von TransRisk

Mit einem Treffen aller Partner in Koblenz am 18. Januar begann die Arbeit im Projekt TransRisk. Darin geht es um die Risiken, die durch neue Schadstoffe und Krankheitserreger im Wasserkreislauf entstehen können. Die Projektpartner erforschen, wie solche Risiken charakterisiert, kommuniziert und minimiert werden können. Das ISOE untersucht in dem Projekt, wie Risiken in der Bevölkerung wahrgenommen werden und erarbeitet ein zielgruppenspezifisches Kommunikationskonzept. Praxispartner bei der Umsetzung des Kommunikationskonzepts ist die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. Die Bundesanstalt für Gewässerkunde koordiniert das Projekt, das in der Fördermaßnahme „Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern im Wasserkreislauf (RISKWa)“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. [mehr...](#)

Wissenschaftsjahr

Wissenschaftsjahr 2012 startet mit „Transformatives Wissen schaffen“

Eine Auftaktveranstaltung leitete am 6. Februar 2012 die Veranstaltungsreihe „Transformatives Wissen schaffen“ für das Wissenschaftsjahr „Zukunftsprojekt ERDE“ ein. In der ganztägigen Veranstaltung in der NRW-Landesvertretung in Berlin diskutierten knapp 200 TeilnehmerInnen über Anforderungen, Stand und wissenschaftspolitische Konsequenzen einer „transformativen“ Wissenschaft. Initiatoren der Veranstaltungsreihe, die sich über das Wissenschaftsjahr 2012 erstreckt, sind der NaWis-Verbund für Nachhaltige Wissenschaft und das Ecological Research Network (Ecornet) der freien Nachhaltigkeits-Forschungsinstitute, zu dem das ISOE gehört. Die nordrhein-westfälische Wissenschaftsministerin Svenja Schulze und ihre Amtskollegin Theresia Bauer aus Baden-Württemberg gaben in der Abendveranstaltung Ausblicke auf ihre Ansätze einer nachhaltigen Wissenschaftspolitik. [mehr...](#)

[→ Reihe Transformatives Wissen schaffen](#)
[→ Wissenschaftsjahr 2012](#)

Biodiversität

Biodiversitätsforschung soll transdisziplinärer werden



Das ISOE organisierte in Kooperation mit der European Platform for Biodiversity Research Strategy (EPBRS) und der Belgischen Biodiversitätsplattform vom 14. bis 15. November 2011 einen Workshop in Brüssel zum Thema transdisziplinäre Biodiversitätsforschung. Der Ergebnisbericht ist jetzt erschienen. Experten aus Politik, Wissenschaft, Regierung und Nicht-Regierungsorganisationen diskutierten über Anforderungen, Hemmnisse und Potenziale transdisziplinärer Biodiversitätsforschung auf EU-Ebene. Zentrale Ergebnisse sind Forderungen nach akademischen Schulungen und ein Appell an EU-Politiker, ihre Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten besser auszuschöpfen. Außerdem stand eine Neuorientierung der Biodiversitäts-Community hin zu mehr Transdisziplinarität zur Debatte. [mehr...](#)

[→ Positive Visions for Biodiversity](#)

[→ Ergebnisbericht \(pdf\)](#)

Bevölkerung

Working Paper zu Klima, Umwelt und Migration im Sahel

Im Forschungsprojekt micle – „Migration, Klima und Umweltveränderungen im Sahel“ haben die beteiligten WissenschaftlerInnen ein erstes Working Paper veröffentlicht. Sie untersuchen im Projekt die sozial-ökologischen Umstände von Wanderungsbedingungen in Mali und im Senegal. Das übergreifende Ziel ist, zu einem besseren Verständnis der komplexen Beziehungen zwischen (klimabezogenen) Umweltveränderungen und Migration beizutragen. Das Working Paper fasst den aktuellen Stand ausgesuchter Themen zusammen, die innerhalb des Projekts analysiert werden. [mehr...](#)

[→ micle working paper no. 1 \(pdf\)](#)

[→ Projekt-Website micle](#)

Termine

Blaues Gold – Globale Aspekte des Wassers, 23. April 2012 in Dresden, Veranstaltungsreihe des Bündnisses „Dresden hilft“ mit einem Vortrag von Diana Hummel „Kampf um das Blaue Gold – Wassermangel als Gefahr für den Weltfrieden?“ [mehr...](#)

ERSCP 2012 „SCP meets industry“, The European Round Table on Sustainable Consumption and Production, 2.–4. Mai 2012 in Bregenz mit Vorträgen von Oskar Marg „How to change everyday routines towards low carbon lifestyles: preliminary findings from a field test“ und Tomas Hefter „Sustainable mobility culture: An approach for capacity development in Eastern Europe“ [mehr...](#)

EWA European Water Association 16th International Symposium während der IFAT 2012, 7.–11. Mai 2012 in München mit einem Vortrag von Jutta Deffner „Urbanisation and sustainable sanitation development: A research based participatory planning method in a sub-sahel case“ [mehr...](#)

IWA World Congress on Water, Climate and Energy, 13.–18. Mai 2012 in Dublin mit einem Vortrag von Jörg Felmeden (Co-Autor: Engelbert Schramm) „Transitions of Urban Water Infrastructure Systems and Impacts on Water and Energy Balance“ [mehr...](#)

Africa Business Week, 21.–25. Mai 2012 in Frankfurt, Mitglied im Steering Committee der Konferenz „Capacity Development and Infrastructure – Prerequisites for Business Growth“ und Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Capacity Development – Key Factor for a Sustainable Future in Africa“ (Thomas Kluge) [mehr...](#)

Sustainability Forum Frankfurt – Stadt der Zukunft, 22. Mai 2012 in Frankfurt, Konferenz zur Global Business Week, Mitglied im Steering Committee (Konrad Götz) [mehr...](#)

Nachhaltige Mobilität – Die Zukunft, 22. Mai 2012 in Frankfurt, Konferenz zur Global Business Week, Moderation und Vortrag (Konrad Götz, Jutta Deffner) [mehr...](#)

Nachhaltige Entwicklung – Die globale Herausforderung dieses Jahrhunderts, Seminarreihe der Europäischen Akademie Otzenhausen und der Stiftung Forum für Verantwortung, 26.–29. Juni 2012 in Nonnweiler, Vortrag von Engelbert Schramm „Wie lange reicht die Ressource Wasser?“ [mehr...](#)

Publikationen

Social-Ecological Systems as Epistemic Objects. Egon Becker (2012) in Marion Glaser, Gesche Krause, Beate Ratter, Martin Welp (Eds.): Human-Nature Interactions in the Anthropocene: Potentials of Social-Ecological Systems Analysis. London: Routledge [mehr...](#)

Population dynamics and adaptive capacity of supply systems. Diana Hummel (2012) in Marion Glaser, Gesche Krause, Beate Ratter, Martin Welp (Eds.): Human-Nature Interactions in the Anthropocene: Potentials of Social-Ecological Systems Analysis. London: Routledge [mehr...](#)

Klimaschutz durch energetische Gebäudesanierung. Julika Weiß, Elisa Dunkelberg, Immanuel Stieß, Stefan Zundel (2012) in: Ökologisches Wirtschaften, 1/2012, 14–15 [Download \(pdf\)](#)

Wie können potenzielle Sanierer von Eigenheimen angesprochen werden? Immanuel Stieß (2012) in: Ökologisches Wirtschaften, 1/2012, 24–26 [mehr...](#)

CuveWaters: Water and sanitation for arid northern Namibia. Alexia Krug von Nidda, Thomas Kluge (2011): Digital Development Debates. Issue 06 Innovation [mehr...](#)

Research on Mobility and Lifestyle – What are the Results? Konrad Götz, Timo Ohnmacht (2012) in: Margaret Grieco/John Urry (Eds.): Mobilities: new perspectives on transport and society. Farnham, UK: Ashgate, 91–108 [mehr...](#)

Elektrofahrzeuge in betrieblichen Fahrzeugflotten – Akzeptanz, Attraktivität und Nutzungsverhalten. Ergebnisbericht im Rahmen des Projekts Future Fleet. Jutta Deffner, Barbara Birzle-Harder, Tomas Hefter, Konrad Götz (2012). ISOE-Studientexte, Nr. 17. Unter Mitarbeit von Wiebke Zimmer und Peter Kasten. Frankfurt am Main, 87 [Download \(pdf\)](#)

Attraktivität und Akzeptanz von Elektroautos. Ergebnisse aus dem Projekt OPTUM – Optimierung der Umweltentlastungspotenziale von Elektrofahrzeugen. Konrad Götz, Georg Sunderer, Barbara Birzle-Harder, Jutta Deffner (2012). ISOE-Studientexte, Nr. 18. Frankfurt am Main [Download \(pdf\)](#)

Morality or economic interest? The Impact of Moral Motives and Economic Factors on the Purchase of Fair Trade Groceries. Georg Sunderer, Jörg Rössel (2012) in: International Journal of Consumer Studies, 36, 244–250 [mehr...](#)

Transdisciplinary Research on Biodiversity – Steps towards Integrated Biodiversity Research. Marion Mehring, Estelle V. Balian, Angélique Bernhault, Engelbert Schramm (2012). ISOE/EPBRS, Frankfurt am Main, Germany/Brussels, Belgium [Download \(pdf\)](#)

Climate Change, Environment and Migration in the Sahel. Selected Issues with a Focus on Senegal and Mali. Diana Hummel, Martin Doevenspeck, Cyrus Samimi (Eds.) (2012). micle working paper no. 1, Frankfurt/Main [Download \(pdf\)](#)

Impressum

Vierteljährlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des Instituts für sozial-ökologische Forschung (ISOE). Wenn Sie Ihre persönlichen Daten ändern oder Ihr Abonnement kündigen möchten, nutzen Sie bitte das Formular auf <http://www.isoe.de/presse-aktuelles/newsletter/newsletter-anmeldung>. Falls Sie noch kein Abonnent sind, können Sie sich unter www.isoe.de registrieren.

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische
Forschung (ISOE) GmbH
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 - 69 707 69 19 - 0
Fax +49 - 69 707 69 19 - 11
info@isoe.de
<http://www.isoe.de>

ISSN 2191-1126

Redaktion:

Dr. Corinne Benzing (ViSdP)
E-Mail: benzing@isoe.de
Tel. +49 - 69 707 69 19-30

Layout:

Harry Kleespies

Bildnachweis: ©PRILL Mediendesign/Fotolia.com
(1), CuveWaters (2), FutureFleet (3), ©DeVice/Foto-
lia.com (4), ©lassedesignen/Fotolia.com (5)